

Sozialrechtliches Basiswissen in der Eingliederungshilfe

Ansätze und Haltung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung

Die rechtlichen Grundlagen, zum Beispiel beim Kontakt mit Behörden, spielen eine immer größere Rolle bei der individuellen Beratung und Unterstützung von Klient_innen. Es geht häufig nicht allein darum, die notwendigen Sozialleistungen zu beantragen und die Klient_innen durch das Verfahren zu begleiten.

Vielmehr wird es immer wichtiger, die Rechte der Menschen mit Behinderung zu wahren, indem gegen ablehnende Bescheide Widerspruch eingelegt wird. Ebenso bedeutsam ist es zu erkennen, dass ergangene Bescheide falsch oder unvollständig sind, so dass auch gegen diese Rechtsmittel eingelegt werden müssen.

Hierfür ist es wichtig zu wissen: Welche Rechte haben die Klient_innen? Welche Leistungen stehen ihnen zu? Welche Möglichkeiten haben sie, diese Leistungen zu erhalten?

Folgende Themenbereiche behandelt:

- Grundkenntnisse der rechtlichen Grundlagen der Eingliederungshilfe;
- Abgrenzung zu anderen Leistungssystemen;
- sozialrechtliches Basiswissen im Bereich des Verwaltungs- und Gerichtsverfahrens;
- Aufklärung über Rechte und Pflichten im Verfahren und Hilfen zur Durchsetzung von Ansprüchen sowie
- Kenntnisse über Rechtsmittel.

Nummer

34022-022

Datum

22.02.2022

Zeit

09:00 - 17:00 Uhr

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Zielgruppen

Mitarbeitende der Eingliederungshilfe

Referent/in

Iris Koppmann

Rechtsanwältin

Teilnehmende (max.)

12

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100.00 €

Normaler Preis für Externe

120.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.40

Pflegepunkte (RbP)

12.00

Ansprechpartner/in

Wanda Spielhoff

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8